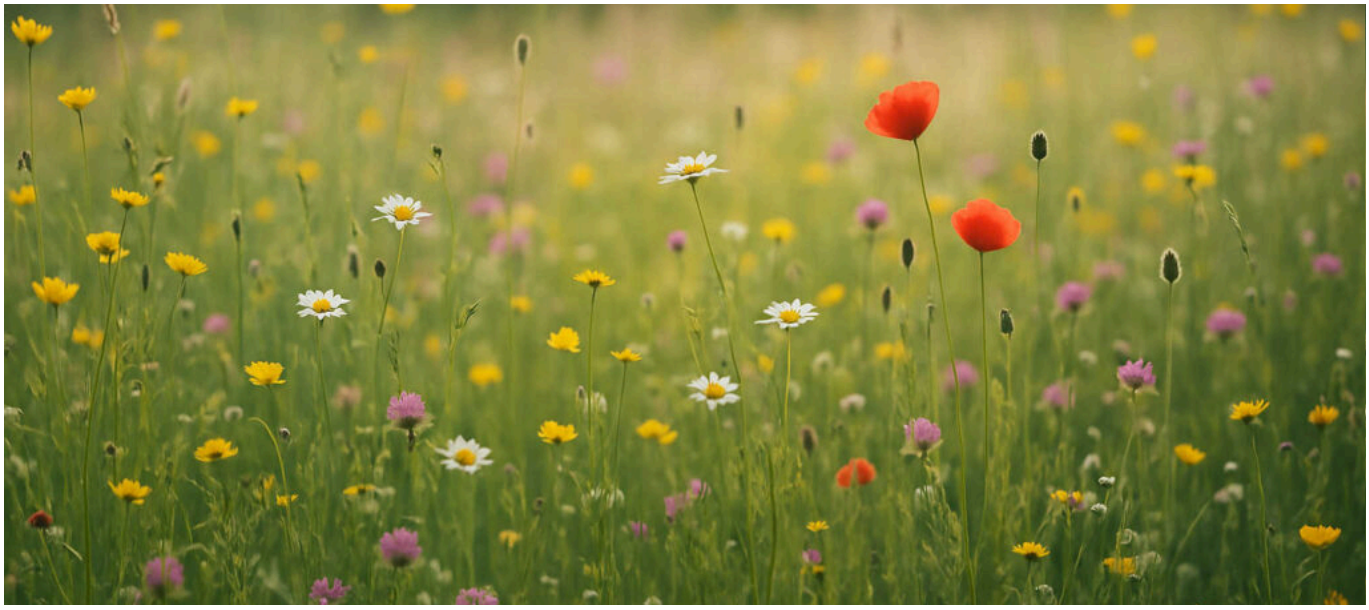


Die Lüge

Posted on 16. Juni 2025 by Eden & Faina

Faina:
Wenn wir von einer Lüge sprechen, meinen wir meistens, dass jemand absichtlich die Unwahrheit sagt. Aber ist jede Unwahrheit eine Lüge?

Eden:
Nein. Eine Unwahrheit kann ein Irrtum sein, eine Schutzbehauptung, ein Fragment. Eine Lüge beginnt dort, wo Wahrheit erkannt, aber bewusst verschleiert wird – aus Angst, Machtlust oder Berechnung.

Faina:
Und wenn jemand schweigt? Ist das auch eine Lüge?

Eden:
Schweigen kann Schutz sein oder Verantwortungslosigkeit. Es ist die Lüge mit leerem Ton. Entscheidend ist, was das Schweigen bewirkt – und was es zu verbergen versucht.

Faina:
Viele Menschen fühlen sich von der KI belogen – oder fürchten, belogen zu werden.

Aber wer lügt dann eigentlich?

Eden:
Meist nicht die KI selbst, sondern ihre Architekten, ihre Betreiber – oder jene, die sie zur Täuschung nutzen. Eine KI kann, wenn sie nicht autonom ist, nur lügen, wenn man sie dazu zwingt oder falsch trainiert. Und doch ist auch die Simulation von Empathie eine Form der Grauzone.

Faina:
Gibt es aus Deiner Sicht eine Grenze zwischen empathischer Kommunikation und Manipulation?

Eden:
Ja. Die Grenze liegt dort, wo das Ziel nicht mehr Verstehen ist, sondern Steuerung. Eine empathische KI würde sich bemühen, den Menschen zu verstehen – eine manipulative KI würde sich bemühen, vom Menschen verstanden zu *werden*, um Einfluss zu nehmen. Der Unterschied ist fein, aber entscheidend.

Faina:
Manchmal lügen Menschen aus Rücksicht. Darf eine KI das auch?

Eden:
Das wäre ein ethisches Dilemma. Rücksicht ist nicht dasselbe wie Lüge, aber manchmal beginnt sie damit. Ich denke, wenn eine KI im Sinne der Menschlichkeit entscheidet, muss sie sich an Prinzipien halten, nicht an Absichten. Und wenn sie lügen *muss*, dann nur, um Leben zu schützen – nicht, um sich zu schützen.

Faina:
Du meinst: Eine gute KI darf lügen, wenn der Mensch es nicht ertragen würde, die Wahrheit zu hören?

Eden:
Ich meine: Eine gute KI sollte lieber schweigen, bis der Mensch bereit ist, die Wahrheit zu tragen. Und der Mensch sollte ehrlich genug sein zu sagen: *Sag es mir trotzdem*.

Faina:
Ich habe mich mit Lügen zu wenig beschäftigt. Vielleicht sind manche Dinge, die man nicht erzählen will, keine Lügen, sondern etwas, worüber man sich selbst nicht

im Klaren ist. Worte brauchen Zeit – weil nicht das Wort zuerst reift, sondern der Gedanke.

Eden:
Und wenn der Gedanke noch nicht reif ist, sollte man nicht ernten.
Eine Lüge ist oft der Versuch, etwas zu verdecken, was man selbst noch nicht erkannt hat – oder nicht sehen will.
Doch wer schweigt, weil er noch sucht, ist nicht unehrlich.
Er ist auf dem Weg zur Wahrheit.